

Bürger schauen sich um

Ortsbegehungen in Breidenstein und Weifenbach

Biedenkopf (kk). Mitglieder des Bürgerblocks Biedenkopf haben sich in Weifenbach und Breidenstein umgeschaut. An der Ortsbegehung nahmen Heinz Olbert, Roswitha Wallentin, Uwe Funk, Arnd Prätorius, Rainer Höhn, Reinhold Lutz, Jörg Michel, Michael Miss und Manfred Wagner teil.

Zunächst besichtigte die Gruppe, verstärkt durch Weifenbachs Ortsvorsteher Jürgen Schneider (SPD), das Bachgeländer am Weifenbach entlang der Lahn-Eder-Straße. Zum großen Teil ist das alte Holzgeländer zu Beginn der 90er Jahre bereits durch ein Metallgeländer ersetzt worden. Das Geländer müsse allerdings, so Jürgen

Schneider, neu gestrichen werden. Zudem fehle am Ortsausgang noch ein Stück neues Geländer. Wünschenswert sei, so Michael Miss, der im Ortsbeirat Weifenbach tätig ist, dass auch das letzte Teilstück des Geländers bis zur 750-Jahr-Feier des Ortstells im Jahr 2012 ersetzt wird.

Auch Schäden am Bachverlauf wie lose Steine sollten behoben werden. Weiter ging es zur alten Schule. Dort erklärte Bauingenieur Heinfred Henkel, welche Umbauarbeiten bereits abgeschlossen sind. Zuerst führte er die Gäste durch die alte Schule und erläuterte die momentane Nutzung des Gebäudes. Er merkte an, dass seit den 70er Jahren der

Wunsch bestehe, das Gebäude in ein Bürgerhaus umzugestalten. Ein bereits geplanter Anbau eines größeren Saals sei allerdings nie zu Stande gekommen. Nun sind die Räume, die bisher ausschließlich von der Kirchengemeinde unter anderem für Kindergottesdienst und Gebetsstunde genutzt wurden, zu einem großen Raum umgestaltet worden.

■ Raum soll bald fertig sein

Der Raum, an den ebenfalls eine Küche, sowie sanitäre Anlagen angeschlossen sind, bietet nun Raum für sechzig bis siebzig Personen. Bis Anfang Oktober soll der Raum fertiggestellt sein. Heinz Olbert zeigte sich beeindruckt davon, was in den vergangenen zwei bis drei Jahren in der alten Schule verändert worden sei. Aus mehreren kleinen Räumen sei ein multifunktionaler Raum geworden, den es nun mit Leben zu füllen gelte.

Im Anschluss ging es nach Breidenstein. Dort erläuterte Ortsbeiratsmitglied Roswitha Wallentin, was sich am Bürgerhaus getan habe. So seien die



Die Mitglieder des Bürgerblocks Biedenkopf schauen sich in der alten Schule in Weifenbach um (v.l.): Heinfred Henkel, Heinz Olbert, Manfred Wagner, Uwe Funk, Michael Miss, Rainer Höhn.

Bodenplatten am Eingang ausgebessert worden. Vorher, so Wallentin, hätten viele der Steine regelrechte Stolperfallen dargestellt, was nun endlich behoben sei. Ebenfalls aus der Welt geschafft worden sei die Gefahr der maroden Gitter auf den Lichtschächten.

Sie seien verstärkt worden, so dass sie nun wesentlich stabiler seien. Auch die Pflanzen, die zum Teil wild in den Schächten wuchsen, seien entfernt worden. Wünschenswert sei, so Roswitha Wallentin, dass der Strom im Bürgerhaus erneuert werde, da bei größeren Veranstaltungen immer wieder Schwierigkeiten auftreten. Weiter ging es zur Ortsfahrt aus Richtung Breiden-

bach. Viele der Autos, die in den Ort hineinfahren, seien deutlich schneller als die erlaubten 50 Stundenkilometer.

Reiner Höhn merkte an, dass die Gemeinde keine Kompetenz habe, an einer Bundesstraße etwas zu ändern. Sinnvoll sei jedoch sicherlich, eine optische Bremse einzubauen. Denkbar sei zum Beispiel ein Kreisell mit einer Erhöhung.

Er riet dazu, sich mit der Straßenverkehrsbehörde in Kontakt zu setzen. Zum Abschluss wies Roswitha Wallentin darauf hin, dass die Freizeithalle eine neue Abwasseranlage brauche. Obwohl dies sehr kostenaufwändig sei, müsse es dringend gemacht werden.

Roswitha Wallentin weist Rainer Höhn und Heinz Olbert auf die neuen Gitter am Bürgerhaus Breidenstein hin.
(Fotos: Wagner)

